

Musikzug Dörpe zieht positive Bilanz

Arne Menzel neuer stellv. Musikzugführer / Lampion-Burgkonzert im Sommer/
Superkameradschaft

Nachdem der Musikzug der FFW Dörpe das Jahr 2013 gemeinsam mit dem Bläsercorps Hemmendorf mit dem Neujahrskonzert in Lauenstein bereits musikalisch eröffnete, traf man sich diesmal zur obligatorischen Jahresversammlung.

Der Musikzugführer Michael Kämmerer konnte im Feuerwehrhaus in Dörpe neben den 28 Musikerinnen und Musikern auch den Ortsbrandmeister Bernd Geißler und seinen Vertreter Jens Torsten Silex begrüßen.

118 Zusammenkünfte mit insgesamt 3435 Stunden Feuerwehrmusik, so die Bilanz für das Jahr 2012.

Schriftwart Uwe Schnurbusch erinnerte in seinem Jahresrückblick an viele traditionelle Einsätze, wie z.B. an die Konzerte beim Wittmusfest in Marienau, bei den Naturfreunden in Lauenstein, beim Mostfest in Ockensen, am Herbstmarkt oder auch bei der Proklamation der Schützen in Coppenbrügge sowie von diversen Umzügen und Geburtstagsständchen. Zweifelloser Höhepunkt bildete wiederum das mit dem Musikzug-Fanclub und der Dörper Dorgemeinschaft organisierte und durchgeführte Fröhschoppenburgkonzert im Sommer in Coppenbrügge, bei dem man wieder einmal viele Besucher aus Nah und Fern begrüßen konnte.

Auch die Auftritte bei den Schützenfesten in Hameln und Hannover gehören heute bereits zu den festen Terminbestandteilen, wie auch viele überregionale Auftritte im gesamten Landkreisgebiet und darüber hinaus.

Ein aussergewöhnlicher Auftritt fand Pfingsten in Ehrenburg bei Bremen statt. Der ehemalige Musiker Rolf Menzel, auch staatlich geprüfter Gullybeschwörer, hatte zum runden Geburtstag geladen. Hier wurden alle Einwohner und Freunde, bei einem rauschenden Fest, in die Diplomarbeit eines Gullybeschwörers eingewiesen.

Ein besonderes Dankeschön galt den Einwohnern und Vereinen in Dörpe , die den Musikzug immer wieder mit deren Anwesenheit bei den Auftritten, viel Applaus aber auch mit Geld- u. Sachspenden erfreuen.

Dirigent Olaf Rose bedankte sich bei allen Musikerinnen und Musikern für die vielen fleißigen Auftritte und Übungsstunden, die immer wieder besonders durch die gute Disziplin und super Kameradschaft viel Spaß machen. Aus diesem Grunde war es auch wieder möglich, dass neue schöne und interessante Musikstücke eingeübt werden konnten.

Die Jugendwarte Kimberly Zerrfuchs und Marco Geißler erinnerten in ihren Ausführungen an die im Februar stattgefundene Winterwanderung, an das Zelten am Humboldtsee, an das Boulen im Herbst und die Weihnachtsmarktfahrt nach Goslar.

Auch die Musikausbilder Olaf Rose und Julia Rose waren mit den Übungseinheiten der „ Jüngsten „ im Musikzug sehr zufrieden.

Das Angebot in Dörpe umfasst das komplette Erlernen aller Blas–u. Schlaginstrumente.

Bedingt durch das stetige hohe Interesse an einer Ausbildung ist man sich einig, demnächst mit einer neuen Ausbildungsgruppe zu beginnen. Hierfür sucht man derzeit weitere kompetente Ausbilder.

Personelle Änderungen gibt es ebenfalls. Julia Rose ist ab sofort die neue KassiererIn und mit Arne Menzel hat man einen neuen, jungen stellv. Musikzugführer gefunden.

Auch das Jahr 2013 verspricht wieder einmal viel Arbeit für den Musikzug, wurden doch schon jetzt viele Auftritte fest zugesagt. Neben den traditionellen Konzerten im Gemeindegebiet und den Schützenumzügen in Hameln und Hannover sind wieder einmal viele Geburtstagsständchen auf dem Terminplan. Höhepunkt bildet auch in 2013 wieder das Burgkonzert, welches diesmal als Lampionfest im Mai oder im August stattfinden wird.

Im Freizeitbereich steht die traditionelle Winterwanderung, der Besuch beim Fußballbundesligisten Hannover 96, eine Spontanfahrt nach Hamburg und zum Weihnachtsmarkt nach Celle oder Braunschweig auf dem Terminplan.

Zum Abschluss der Versammlung bedankte sich der Ortsbrandmeister Bernd Geißler beim Musikzug für die viele und gute Arbeit und wünschte für die anstehenden Aufgaben viel Erfolg und alles Gute.

„Der Musikzug Dörpe freut sich auf jeden neuen Musiker ob jung oder alt, ob bereits ausgebildet oder nicht. Einfach melden !!“, so die abschließenden Worte des Musikzugführers Michael Kämmerer.